

In 7 Schritten von der Idee zum Juwel

So einfach war es noch nie, kreativ zu sein. Der 3-D-Druck ermöglicht es, kühne Entwürfe in nur wenigen Schritten in die Wirklichkeit zu überführen. **MPS Rapid Prototyping** aus Pforzheim, der Spezialist für hochpräzise Prototypen für den Direktguss, zeigt, wie es geht.

1 Die Idee

Der Kunde hat eine Idee oder Skizze. Diese wird entweder vor Ort bei MPS besprochen oder er schickt sie per Mail und man telefoniert über die Formfindung. Hierbei ist es wichtig, dass das Modell sowohl goldschmiedetechnisch als auch vom Guss her realisierbar ist. Das Gleiche gilt für die Druckbarkeit. Oft werden Materialstärken zu dünn angedacht. Da die MPS-Konstrukteure allesamt Goldschmiedemeister oder Schmuckdesigner sind, können sie den Kunden in sämtlichen Punkten optimal beraten.

Damit die Konstruktion funktioniert: Der Kunde wird von Goldschmiedemeistern und Schmuckdesignern bei MPS beraten



Designs sind geschützt und bleiben Eigentum des Kunden

2 Der Musterschutz

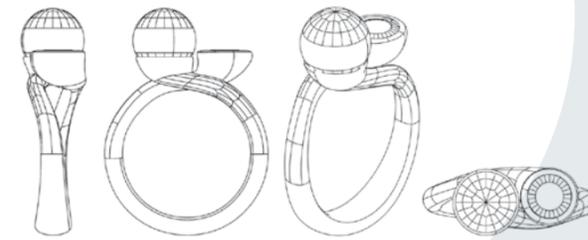
Wichtig ist, dass der Kunde seine eigenen Ideen oder Skizzen vorlegt. Konstruktionen nach Katalog oder Messefotografien werden grundsätzlich nicht von MPS umgesetzt. Ebenso ist der Musterschutz der Kundenkonstruktion zu 100 Prozent gewährleistet.

3 Der Prozess

Sind alle Punkte geklärt, so erhält der Kunde ein verbindliches Angebot über die Konstruktion und den 3-D-Wachsdruk. Während der Konstruktion erhält der Kunde als Zwischenstand eine 3-D-PDF-Datei oder ein bemaßtes Bild des Schmuckstücks. So können eventuell auftretende Fragen geklärt und Änderungen vorgenommen werden. Wenn gewünscht, erstellt MPS fotorealistische Bilder, die dem Endkunden präsentiert werden können und so die Kaufentscheidung erleichtern.



Damit man weiß, was man bekommt: 3-D-Bild des Schmuckstücks



Kunden können auch fertige CAD-Daten an MPS liefern, die just in time gedruckt werden

4 Die CAD-Schmuckgestaltung

Die CAD-Schmuckgestaltung wird immer populärer. Häufig erhält MPS die CAD-Daten direkt vom Kunden. Die eingehenden Daten werden auf Fehler überprüft, repariert und für die jeweilige Maschine optimal aufbereitet. Hier kann, wenn gewünscht, der optimierte Datensatz auf dem Server von MPS gespeichert und bei Bedarf „Just in time“ gedruckt werden. Gerade bei konventionell nicht produzierbaren Modellen bietet diese Vorgehensweise in Kombination mit dem großen Maschinenpark von MPS unschlagbare Vorteile.



Die Modelle werden bei MPS von Spezialisten perfekt nachbearbeitet und die Qualität mikroskopisch geprüft, bevor sie an die Gießerei gehen

6 Der Guss

Nach dem erfolgreichen Wachsdruk liefert MPS die Modelle an die gewünschte Gießerei zum Guss in Edelmetall. Auf Wunsch fertigt MPS auch das fertige Schmuckstück.

Dank des großen Maschinenparks ist MPS in der Lage, nicht nur Einzelstücke, sondern auch die Serienproduktion von bis zu 200 Modellen täglich anzubieten



5 Das Druckverfahren

Je nach Anforderung setzt MPS zwei unterschiedliche Druckverfahren und drei Materialien ein. Somit kann jedes Schmuckstück bestmöglich gebaut werden.

7 Das Ergebnis

In kürzester Zeit ist das Schmuckstück fertig. MPS-Kunden kommen übrigens aus allen Bereichen der Schmuckbranche: Goldschmiede, Designer, Juweliere mit Atelier bis hin zu Schmuckherstellern vertrauen dem kompetenten Dienstleister.



Fertiger Ring von der Goldschmiedin Bettina Gomez-Latus aus Steinbach bei Frankfurt am Main